

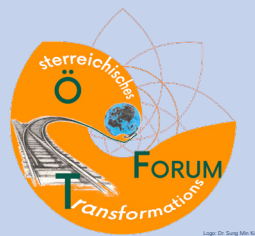
3. Österreichisches Transformationsforum

Zivilgesellschaftliche Kooperation für den sozial-ökologischen Wandel

„Zuversicht Demokratie. Schützen und erneuern, was uns trägt.“
Konferenz | 17. November 2026 | Universität für Weiterbildung Krems
www.donau-uni.ac.at/transformationsforum



Zukunftsdialog: Demokratie



Libérale rechtsstaatliche Demokratien und offene Gesellschaften stehen gegenwärtig weltweit unter Druck – durch den Aufstieg radikaler rechtspopulistischer Parteien, hybriden Angriffen durch autoritäre Regime u. a. in Form von Fake News-Kampagnen, Schwächung der Medienvielfalt, Zivilgesellschaft und Gerichte usw.

Das 3. Österreichische Transformationsforum wird sich mit der Frage auseinandersetzen: Welchen Beitrag kann die organisierte Zivilgesellschaft gemeinsam für die Resilienz der liberalen rechtsstaatlichen Demokratie leisten? In welcher Form kann sie sich dafür organisieren und zusammenarbeiten? Was braucht sie dafür?

Zur Aufgabe, als Zivilgesellschaft die Demokratie zu verteidigen, tritt zugleich die Aufgabe, sie zu erneuern, weiterzuentwickeln und zukunftsfähig zu gestalten, um den zukünftigen Herausforderungen u. a. durch die Klima- und Biodiversitätskrise, die KI-Revolution gewachsen zu sein. Wie kann die demokratische Ordnung in Richtung von mehr Partizipation und Inklusion, v. a. der migrantischen Bevölkerung ohne Wahlrecht, weiterentwickelt werden?

Diese Fragen werden durch Delegierte von zivilgesellschaftlichen Organisationen, Bewegungen und Initiativen aus allen Gesellschaftsbereichen in einem moderierten Dialog besprochen werden. Damit stellt das Transformationsforum selbst ein innovatives und partizipatives demokratisches Experiment dar.

Es geht darum, als breite, koordinierte Zivilgesellschaft mit Zuversicht, Mut und Entschlossenheit für die Verteidigung der Demokratie und ihre Erneuerung in Österreich einzutreten und miteinander der autoritären Versuchung entgegenzutreten.

Dienstag, 17. November 2026, 9:30–17:30 Uhr
AudiMax, Universität für Weiterbildung Krems

Moderation: Annemarie Felder

Graphic Recording: Edith Steiner-Janesch

Organisationsassistentz: Daniela Klein

Projektleitung: Ernst Furlinger

Steuerungsgruppe des 3. Transformationsforums: Anja Appel (KOO-Stelle der Bischofskonferenz), Monika Auer (ÖGUT), Ferdinand Kaineder (Katholische Aktion Österreich), Karl Kienzl (CEOs For Future), Andreas Köhazy (Klimavolksbegehren), Jasmin Lang (Fridays For Future Austria), Norbert Rainer (Klimabündnis Österreich), Sina Moussa-Lipp, Michael Soder (AK Wien), Andrea Sölkner (Evangelische Kirche Österreich), Johannes Tintner-Olifiers (Sc4F), Christian Zauner (Parents For Future)

Wir danken folgenden Sponsoren:

Alpine Industrialists | Arbeiterkammer Wien | ecoplus – NÖ Wirtschaftsagentur | Evangelische Kirche Österreich A. und H.B. | Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung | Koordinierungsstelle der Österreichischen Bischofskonferenz für internationale Entwicklung und Weltkirche | M2plus Immobilien | Ordenskonferenz Österreich | Stift Klosterneuburg | Land Niederösterreich – Umwelt- und Energiewirtschaft

Programm

8:30 Uhr	Ankommen mit Tee und Kaffee
9:30 Uhr	Eröffnung Univ.-Prof. ⁱⁿ Dipl.-Ing. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Viktoria Weber Rektorin der Universität für Weiterbildung Krems Dr. ⁱⁿ Christina Hainzl Leiterin der Plattform für Nachhaltige Entwicklung (SDG)
9:45 Uhr	Interreligiöser Auftakt mit Kardinal Christoph Schönborn, Landessuperintendent Ralf Stoffers, Präsident Ümit Vural (IGGÖ), Imam Senad Kusur, Präsident Gerhard Weißgrab (ÖBR), Dorim Sunim (Buddha Kosa Zen Center), Erzpriester Alexander Lapin (orthodoxe Kirche), Oberrabbiner Yaron Nisenholz (IKG)
10:25 Uhr	Hinführung zum Thema Gespräch mit Dr. ⁱⁿ Tamara Ehs (Zoom) Demokratieforscherin; Academy of International Affairs Bonn
11:00 Uhr	Vorstellung „Markt der Initiativen“
11:10 Uhr	Pause
11:30 Uhr	Dialog 1 im Plenum: Was nährt meine Zuversicht bezogen auf die Demokratie in Österreich? anschl. Resonanz und Transfer in Kleingruppen
13:00 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Dialog 2 im Plenum: Was ist ein kraftvolles positives Zukunftsbild für die liberale Demokratie in Österreich? anschl. Resonanz und Transfer in Kleingruppen
15:20 Uhr	Pause
15:35 Uhr	Dialog 3 im Plenum: Was kann unsere Organisation konkret dafür tun? In welcher Weise könnten wir als zivilgesellschaftliche Akteure zusammenarbeiten? Welche zukunftsfähigen Maßnahmen schlagen wir für den geplanten Verfassungskonvent vor? anschl. Resonanz und Transfer in Kleingruppen
17:00–17:20 Uhr	Vereinbarungen über nächste Schritte
17:20–17:30 Uhr	Abschluss, anschließend Ausklang mit Fingerfood

Sponsoren



Änderungen aus Aktualitätsgründen vorbehalten.



Die Universität für Weiterbildung Krems ist spezialisiert auf berufsbegleitende Weiterbildung. Als öffentliche Universität arbeitet sie mit ihrer Expertise in Forschung und Lehre an der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen und richtet ihr Studienprogramm danach aus. Sie wendet sich mit ihren Weiterbildungsstudien und Kurzprogrammen in zehn thematischen Feldern insbesondere an Berufstätige. Mit rund 6.500 Studierenden aus mehr als 100 Ländern verbindet die Universität für Weiterbildung Krems langjährige Erfahrung in wissenschaftlicher Weiterbildung mit Innovation und höchsten Qualitätsstandards in Forschung und Lehre. Die Universität führt das Qualitätssiegel der AQ Austria. Krems liegt in der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Wachau, 60 km von Wien entfernt.

Information

Universität für Weiterbildung Krems

Plattform für Nachhaltige Entwicklung (SDGs)
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems, Österreich

PD Mag. Dr. Ernst Fűrlinger
Tel. +43 699 10 46 11 25
ernst.fuerlinger@donau-uni.ac.at



[www.donau.uni.ac.at/
transmutationsforum](http://www.donau.uni.ac.at/transmutationsforum)

Herausgeber: Universität für Weiterbildung Krems,
Plattform für Nachhaltige Entwicklung (SDGs)
Foto: Walter Skokanitsch; Stand: 10/2026
Änderungen vorbehalten.

Informationen zur Datenverarbeitung und Ihren
diesbezüglichen Rechten finden Sie unter
www.donau-uni.ac.at/datenschutz